Eine neue Ipidengattung (Col.) aus Nordamerika

von

HANS EGGERS, Stolberg (Harz).

Sphaerosinus nov. genus.

Mit *Dendrosinus* und *Sphaerotrypes* nahe verwandt. Körperform eiförmig, Skulptur mässig derb, durch kurze dunkle Behaarung verdeckt; Farbe schwarz.

Kopf breit, vorne abgeflacht, ohne Rüssel. Augen zweiteilig, durch breiten Zwischenraum getrennt, beide Teile oben durch eine feine Linie verbunden. Das obere Auge ist halbkreisförmig und berührt die Seitenkante der Stirn; das untere, kurzeiförmig, sitzt hinter der Vorderkieferkante. Fühler sind vor der Mitte des unteren Auges eingelenkt und haben einen langen, nur schwach verdickten Schaft, eine aus 7 kurze Gliedern bestehende Geissel und eine scheibenförmige, grosse Keule; diese ist massiv mit 2 nur angedeuteten Nähten. Mundteile konnten bei dem Einzelstück nicht untersucht werden.

Halsschild breiter als lang, seitlich gerundet, an der Basis fein gerandet und gegen das Schildchen etwas vorgezogen, kein Seitenrand vorhanden. Schildchen klein und rund.

Flügeldecken an der Basis leicht erhaben und gekerbt, breiter als Halsschild. Skulptur körnelig, durch dichte, kurze Behaarung verdeckt, mit feinen Punktstreifen; der siebente Streifen beginnt erst bei $^1/_3$ der Länge der Flügeldecken.

Hüften weit von einander getrennt. Schienen gegen das Ende gerundet erweitert und mit stumpfen, dichtstehenden Höckern besetzt, vorne nicht abgestutzt und ohne stärkere Enddornen. Die Vorderschienen vorn an der Aussenkante

mit deutlicher Furche. Fussglied 1 kurz, 2 länger, 3 am längsten und dicker als die anderen, etwas gelappt.

Bauch convex ansteigend.

Sphaerosinus striatus n. sp.

Langeiförmig, schwarz mit braunen Fühlern, Mundteilen und Füssen, infolge dichter, kurzer, schwarzer Behaarung ohne Glanz.

Stirn gleichmässig flach, ohne Eindruck über den Mundteilen, äusserst fein und dicht punktiert, mit einer sehr feinen, nicht erhabenen Längslinie in der unteren Hälfte, gleichmässig fein und dicht kurz behaart, matt.

Halsschild wesentlich breiter als lang, seitlich stark gerundet und nach vorne verschmälert, ohne Einschnürung hinter dem Vorderrande. Oben kräftig gewölbt, dicht und fein körnelig punktiert und ganz kurz und dicht behaart; von der Basis bis vor die Mitte geht eine feine Mittellinie.

Flügeldecken doppelt so lang und wenig breiter als das Halsschild, von der Mitte an leicht verschmälert und breit abgerundet. Vorderrand nur leicht gekantet und fein gekerbt. Punktstreifen flach und schmal mit nur undeutlich sich abhebenden Punkten. Zwischenräume flach, breit, dicht und fein körnelig punktiert und dicht mit sehr kurzen, schwarzen Haaren bedeckt.

Länge: 3 mm.

Fundort: 1 Type im Material einer alten Sammlung im Zoologischen Museum zu Amsterdam, bezettelt „Amer. bor.“